

[Im befreiten Snihyrevka wurde eine Folterkammer gefunden](#)

12.11.2022

Nach der Befreiung von den russischen Invasoren wurde in Snihyrevka, Region Mykolajiw, eine Folterkammer gefunden, in der die Russen Zivilisten misshandelten. Dies berichtete der IDF-Offizier Yigal Levin.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach der Befreiung von den russischen Invasoren wurde in Snihyrevka, Region Mykolajiw, eine Folterkammer gefunden, in der die Russen Zivilisten misshandelten. Dies berichtete der IDF-Offizier Yigal Levin.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Eindringlinge pro-ukrainische Einwohner folterten und die Einrichtung von den ukrainischen Streitkräften entdeckt wurde, als sie die Siedlung am 10. November befreiten.

„Eine Folterkammer in Snigirevka, in der die Raschisten Ukrainer und ukrainische Frauen folterten“, ist das Filmmaterial unterzeichnet.

Über die Folterkammer wurde auch auf dem Telegram-Kanal Operativnyi Armed Forces of Ukraine berichtet, der den Beitrag mit demselben Bild begleitete.

„Im Dorf Snigirevka in der Region Mykolayiv, das von russischen Truppen erobert wurde, wurden die Einwohner am 10. November gefoltert, als es von ukrainischen Soldaten befreit wurde. Dort wurde eine Folterkammer entdeckt, in der Russen Ukrainer misshandelten“, heißt es in dem Bericht.

Nach Angaben des Pressedienstes der Hauptabteilung der Nationalen Polizei in der Region Mykolajiw waren die Eindringlinge in Snihyrevka in einem zerstörten Polizeigebäude „mit Gesetzlosigkeit und schrecklichen Folterungen beschäftigt“.

„Es liegt noch viel Arbeit vor uns sowohl um das Gesetz zu etablieren und alle Verantwortlichen vor Gericht zu stellen als auch um die zerstörten Gebäude wieder aufzubauen“, so die Polizei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.